

Kerner, Justinus: Der luftige Geiger (1824)

- 1 Es war ein Spielmann zu Weinsberg,
- 2 Der luftige Peter genannt,
- 3 Er spielte die Geige, das Hackbrett
- 4 Und hinkte benebelt durchs Land.

- 5 Es war in der Fastnacht zu Weinsberg,
- 6 Da trank er das Haupt sich gar rot,
- 7 Da fand man wohl neben der Geige
- 8 Den luftigen Geiger tot.

- 9 Laßt ehrlich den Luft'gen begraben!
- 10 Sing hell ihm, du Schülerchor!
- 11 Tönt laut ihm, ihr Glocken! Die Bahre
- 12 Laßt tragen sechs Männer in Flor!

- 13 Dumpf rufen die Glocken, zum Kirchhof
- 14 Mit traurigem Sange man zieht,
- 15 Doch hinter dem Sarge geigt's immer,
- 16 Man sieht nichts, ein lustiges Lied.

- 17 Das geiget der luftige Spielmann,
- 18 Nun gänzlich ein Luftgebild,
- 19 Hell geigend folgt er der Bahre,
- 20 Bis daß die Erd' sie verhüllt.

(Textopus: Der luftige Geiger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41087>)